Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badischer Beobachter. 1863-1935
1892

242 (23.10.1892) I. Blatt

Visual Library

Erscheint täglich mit Ausnahme Sonn- und Feiertags und kostet in Karlsruhe in's Haus gebracht vierteljährlich 2 Mk. 60 Pfg. monatlich 70 Pfg., wenn in der Expedition oder in den Agenturen abgeholt), durch die Post bezogen vierteljährlich 3 Mk. 15 Pfg., mit Bestellgeld 3 Mk. 65 Pfg.

Bestellungen werden jederzeit entgegengenommen.

Badischer Beobachter.

Samstags-Beilage:
Das illustrirte achtseitige Unterhaltungsblatt
„Sterne und Blumen".

Anzeigen: Die sechsspaltige Petitzeile oder deren Raum 12 Pfg., Reklamen 25 Pfg. Bei öfterer Wiederholung entsprechender Rabatt. Inserate nehmen außer der Expedition alle Annoncen-Bureaux an.

Redaktion und Expedition: Adlerstraße Nr. 42 in Karlsruhe.

№ 242, I. Blatt. Sonntag, den 23. Oktober 1892.

Für und gegen die Jesuiten.

Eine Sonntagsplauderei.

Zuwohl, verehrte Redaktion, auch über die vielgeschmähten Jesuiten läßt sich sonntagsplaudern, und da treffen wir gleich zwei Mucken mit einem Schlag: Die Leser des „Beobachters", welche vorurtheilsfrei sind, werden eine Freude haben, wenn sie sehen, wie man sich in der großen Welt immer und immer wieder mit diesen vielverlästerten Söhnen des hl. Ignatius beschäftigt, und die liberalen Angstmänner bekommen auf's Neue eine Gänsehaut, wenn sie hören, daß es in Deutschland noch eine ganz erkleckliche Zahl von wirklich liberalen Männern gibt, denen die Jesuiten durchaus nicht so gruselig erscheinen, wie sie sich der deutsche Durchschnittsbierphilister, der seine Kost nur aus der „Badischen Landeszeitung" und Blättern ähnlicher Couleur bezieht, in seiner liberalduseligen Phantasie vorstellt. — Also, schießen wir los! Da hat ein Mann, ein Leipziger Gelehrter, Namens Max Oberbreyer, dessen Namen man neuerdings viel in den Zeitungen, namentlich solchen, die mit dem „Evangelischen Bund" laichen, verlästern und schmähen hörte, weil — nun weil er eine eigene Meinung zu haben sich erkühnt, jüngst eine Broschüre erscheinen lassen mit dem Titel, den wir an die Spitze unserer Plauderei gesetzt haben. Ich habe noch nichts gegen dieses neueste Opus des Mannes gelesen, der gegen den Strom zu schwimmen wagt; es ist vielleicht als Parole im Bundeslager das Wort „todtschweigen" ausgegeben worden, was bekanntlich auch ein Standpunkt ist, wenn man sonst keinen anderen einzunehmen im Stande ist.

Sehr vernünftig sagt Max Oberbreyer in der Einleitung zu seinem eigenartigen Schriftchen: „Ob man der „Jesuitenfrage" freundlich oder feindlich gegenübersteht, ob man diese „Frage" überhaupt als eine solche zu betrachten geneigt ist oder nicht, immerhin wird man zugeben müssen, daß es sehr zeitgemäß ist, wenn sich zu einer Zeit, wo der berühmte Orden den Wiedereintritt in Deutschland wünscht, namhafte Zeitgenossen über diesen Stoff äußern." — Wer, fährt er dann weiter, des Herausgebers eigene Ansicht über die Jesuiten kennen lernen möchte, den verweise ich auch auf meine Schrift: „Die Angst der Protestanten vor den Jesuiten," Frankfurt, A. Fösser. In dieser Schrift weist der gelehrte und äußerst logisch entwickelnde Schriftsteller — Nota bene: er ist Protestant — nach, wie die Heidenangst des liberalen Philisters und der sonst so gelehrten und muthigen Universitätsprofessoren und ihres Gefolges geradezu eine Lächerlichkeit ist und viel dazu beiträgt, die Begriffe zu verwirren.

Unser Gewährsmann bemüht sich mit Erfolg, seinen Glaubensgenossen diese lächerliche Furcht zu benehmen und die Jesuiten als Leute hinzustellen, die auch wie andere Menschen Fleisch und Blut haben und nur vielleicht etwas gelehrter sind, als mancher der Herren Professoren, weil sie sich eben das Studium etwas saurer werden lassen, als jene Erbpächter der sogenannten deutschen Gelehrsamkeit.

Sehen wir uns nun die von Oberbreyer gesammelten Aussprüche von jetzt lebenden Männern der Feder und des Katheders an, so finden wir zwar auch manch' kräftiges Sprüchlein gegen den Orden der Jesuiten; warum denn nicht? Der deutsche Nationalliberalismus verleugnet sich nie. So schreibt z. B. der sattsam bekannte Berliner „Schmidt-Cabanis" anderthalb Seiten jämmerlicher Knittelverse im Stile des Kladderadatsch nieder, von denen wir, um dem Leser einen Begriff der Geistreichheit zu geben, nur die Schlußreime anführen. Schon der Name „Jesuit" treibt den Wackern wie das rothe Tuch den Büffel so in Wuth, daß es ihm ist

„Es an die Grenze treiberlich,
Den letzten Laufpaß schreiberlich,
Dann beide Beine heberlich,
Kraftvollen Fußtritt geberlich,
Die Thür assekuriererlich
Und dann . . . desinficirerlich!"

Felix Dahn in Breslau hebt sich mit einem pythischen Spruch aus der Klemme:

„Das wahre Gegengift wider die Jesuiten heißt Pascal."

Der bekannte Kraft- und Stoff-Büchner in Darmstadt faßt in wenigen Linien alle die in liberalen Amtsverkündigern bis zum Ekel aufgewärmten Schimpfwörter gegen die Jesuiten zusammen. Auch eine Leistung!

Ihm schließt sich würdig C. Byr, alias Konrad Beyer in Stuttgart und der Chemnitzer Professor Ohorn an, der sogar noch einmal den alten Klepper vom Zweck, der die Mittel heiligt, vorreitet. Es muß auch solche Klumpen geben! Glücklicher Weise aber sind es unter den 40, welche in dem Büchlein ihr Urtheil abgeben, nur ein Dutzend, die sich contra Jesuiten aussprechen; 18 sind denselben unbedingt freundlich gesinnt bezw. stimmen für Wiederzulassung derselben nach Deutschland, während weitere 10 sich neutral verhalten. — Wir heben nun noch einige Aussprüche und Namen hervor. Paul Lindau sagt: „Ich habe in meinem ganzen Leben nur einen einzigen Jesuiten persönlich kennen gelernt, in Paris, einen der liebenswürdigsten Menschen, denen ich je begegnet bin, dabei sehr klug, in der Unterhaltung absolut freisinnig, der nie den geringsten Versuch gemacht hat, mich zu bekehren, und an den ich, obwohl nun 30 Jahre darüber vergangen sind, die angenehmsten Erinnerungen bewahrt habe." — Professor A. Kleinschmidt in Heidelberg ist wenigstens gerecht und meint: „Friedrich der Große dürfte weiser als mancher seiner Mitfürsten gehandelt haben, als er allein in Deutschland den allerwärts vertriebenen Ordensbrüdern im protestantischen Preußen Zuflucht gewährte." — Sehr bezeichnend ist das Wort Meyer-Mackau's: „Wenn die „Diener am reinen Wort und rechter Lehre" nur allesammt den von den Jesuiten aufgezwungenen Kampf auch da aufnehmen wollten, wo er mit allerbestem Erfolg geführt werden kann: im persönlichen Verkehr auch mit dem letzten ihrer Gemeindemitglieder." — Fr. Helbig in Gera betont besonders, daß „ihrem vielfachen Wirken auf dem Gebiete der Kranken- und Armenpflege, der Kinder- und Waisenerziehung, des Missionswesens, ihren vielfachen humanitären Einrichtungen eine gewisse Achtung nicht versagt werden könne."

Wir haben absichtlich nur Stellen aus nichtkatholischen Schriftstellern hervorgehoben, denn daß die guten katholischen Namen, wie Fastenrath, van Heemstede, Fürst Ysenburg, Sebastian Brunner, Phil. Wasserburg u. v. a. kräftig für die Jesuiten in's Zeug gehen, ist ja selbstverständlich. Von badischen Schriftstellern haben wir außer dem genannten Heidelberger Professor nur noch einen Namen verzeichnet gefunden. Die Schrift des Leipziger Gelehrten ist schon deshalb hochinteressant, weil sie eine Art Gelehrten-Schöffengericht darstellt, nach welchem die Jesuiten von all' den ihnen fälschlich zur Last gelegten Verbrechen freigesprochen, und wieder zurückberufen werden müßten. Die Schrift ist namentlich Parlamentariern und Geistlichen zu empfehlen, weil sie aus derselben manche Waffe im Tageskampfe holen können.

Haus- und Landwirthschaftliches.

— Gericht aus Obst und Kartoffeln. Rohe Kartoffeln werden geschält und mit nicht zu viel Wasser und etwas Salz gekocht; wenn sie beinahe gar gekocht sind, kommen ebenso viel geschälte und ausgekernte säuerliche Aepfel, z. B. Luiken darauf, ohne weiteren Wasserzusatz, dazu noch ein Stückchen Butter und etwas Zucker. Alles zusammen läßt man in kurzer Brühe fertig kochen, bis Aepfel und Kartoffeln zerfallen, so daß noch einige kleine Stückchen bleiben. Beim Anrichten kommt braune Butter nebst etwas gestoßenem Zucker und Zimmt oben darauf. — Mit ausgekernten süßen Zwetschen kann gerade so verfahren werden, nur Zucker und Zimmt muß man weglassen.

— Welches ist die richtige Zeit zum Beschneiden der Beerensträucher? Die Zeit zum Beschneiden der Beerensträucher ist: 1. der Sommer nach der Beerenernte, 2. im Herbst, Spätherbst und baldigen Frühjahr. — Nach der Beerenernte schneide man gewöhnlich das im Tragen zurückgehende alte Holz aus. Im Herbst und baldigen Frühjahr oder bei milder Witterung auch in den Wintermonaten schneide man die überzähligen Triebe weg und die übrigen auf die erforderliche Länge zurück, weil im Frühjahr gewöhnlich ziemlich Saft verloren geht; denn sobald im Frühjahr milde Witterung eintritt, so ist der Saft schon in dem Holz und bei kurz anhaltender guter Witterung treten schon Blätter hervor und die Sträucher stehen bald voll belaubt da. Schneidet man erst dann, so geht, wie schon gesagt, Saft verloren. Dies ist im Herbst und baldigen Frühjahr nicht der Fall.

— Die Düngung der Obstbäume im Herbst und Winter, welche auch auf regelmäßig gedüngten Aeckern und Wiesen vorzunehmen ist, geschieht bei offenem Boden am besten mit verdünnter Jauche oder Abtrittsdünger, welchem Asche beigemischt ist. Wie schon oft gesagt, geschieht die Düngung dadurch, daß man im Trauf der Bäume Löcher macht und in diese den flüssigen Dünger eingießt.

Medizinalstatistik des Amtsbezirks Ettlingen für das 3. Vierteljahr 1892.

In den Monaten Juli, August und September sind von den anzeigungspflichtigen Krankheiten zur bezirksärztlichen Kenntniß gekommen: A. Im Amtsbezirke: An Typhus 3, Scharlach —, Rachen-Diphteritis 44, Kehlkopfcroup 10, Kindbettfieber 3. B. Davon in der Stadt Ettlingen: An Typhus 2, Scharlach —, Rachen-Diphteritis 4, Kehlkopfkroup —, Kindbettfieber 1. Die Zahl der Todesfälle betrug: A. Im Amtsbezirke Ettlingen 196. Davon Kinder unter 1 Jahr 104, Kinder zwischen 1 und 15 Jahren 39. Davon starben: An Typhus 1, Rachen-Diphteritis 9, Kehlkopfkroup 9, Kindbettfieber 1. B. In der Stadt Ettlingen starben 49. Davon Kinder unter 1 Jahr 28, Kinder zwischen 1 und 15 Jahren 5. Davon an Typhus 1. An den anderen genannten Krankheiten Niemand. Außerdem kamen 2 Morde und 2 Selbstentleibungen vor.

Verloosungen.

Amsterdamer Industrie-Palast 10 Fl.-Loose. 52. Serienziehung am 1. Okt. 1892. Prämienziehung am 1. Nov. 1892. Serie 90 362 768 1092 1339 1462 1672 1912 1976 2346 3116 3373. (Ohne Gewähr.)

Panama 400 Fr.-Loose vom Jahre 1888/89. Ziehung am 15. Okt. Auszahlung am 15. Nov. 1892. Hauptpreise: Nr. 1514728 250,000 Fr. Nr. 400248 100,000 Fr. Nr. 922796 1186082 je 10,000 Fr. Nr. 47760 1224867 je 5000 Fr. Nr. 427092 645629 649819 1019088 1937828 je 2000 Fr. Alle übrigen gezogenen Nummern je 1000 Fr. (Ohne Gewähr.)

Die Unterzeichnete empfiehlt:

Kleines Gebet- und Gesangbuch

mit den monatlichen Andachten der Corporis-Christi-, Herz-Jesu- und Herz-Mariä-Bruderschaften und Choral-Gesängen, von J. G. Lorenz, Pfarrer in Neusatz.

Ausgabe mit 3 und 4 Bogen Noten, sowie ohne solche.
Preis: Gebunden mit 4 Bogen Noten in gewöhnlichem Einband bei Abnahme
von unter 50 Stück à 55 Pfg.
„ 50 Stück auf einmal à 50 Pfg.
„ 100 „ „ à 45 Pfg.
Rohe Exemplare bei Abnahme von mindestens 100 Stück 35 Pfg. per Exemplar, darunter 40 Pfg.
mit 3 Bogen Noten: gebunden und roh das Exemplar um 10 Pfg. billiger, als das ganze (mit 4 Bogen Noten).
ohne Noten: gebunden und roh das Exemplar um 15 Pfg. billiger, als das ganze (mit 4 Bogen Noten).

Von diesem beliebten Büchlein empfehlen wir besonders zu
Festgeschenken:
die Ausgabe in Leinwand mit Goldpressung zu 90 Pfg.
„ „ Leder mit Goldschnitt zu 1 Mk. 60 Pfg.

Karlsruhe. Aktiengesellschaft Badenia.

Eifrige Katholiken jeden Standes und Alters,

welche helfen wollen an der Bekehrung unserer schwarzen Landsleute in Kamerun werden eingeladen, der 3. Klasse der Frommen Missions-Gesellschaft beizutreten. Man kann sich selbst, die Seinigen, seine theuern Verstorbenen und auch fremde Personen (ohne deren Wissen) einragen lassen. Jeder Beitretende erhält bei der Aufnahme eine sehr schöne Medaille mit Sterbeablaß und vielen anderen Ablässen (vom hl. Vater gesegnet), er genießt ferner Antheil an den Verdiensten sämmtlicher Orden und religiösen Gesellschaften der hl. Kirche u. s. w. — Die Aufnahme geschieht durch Beförderer und Beförderinnen, sowie durch den Unterzeichneten. Die Gesellschaft gründet eben Missionshäuser in Deutschland zur Ausbildung von Missionaren und Schwestern und bedarf sehr der Unterstützung. Allwöchentlich wird ein feierliches Hochamt celebrirt für die Wohlthäter. Bereits wirken in Deutschland viele hundert Priester und Laien, Männer, Frauen und Jungfrauen, als Beförderer und Beförderinnen für die Kongregation. Möge sich doch ein jeder Katholik anschließen! Eine einmalige Gabe, deren Höhe ein Jeder selbst nach seinen Kräften einrichtet, genügt, um für immer Mitglied zu werden. Niemand verpflichtet sich im Voraus zu weiteren Leistungen. Kommet alle, reihet Euch ein in die Schaar der eifrigen Söhne und Töchter des sel. Vinzenz Pallotti; ein Jeder werde Missionar zur Ehre Gottes und zur Rettung unserer schwarzen Brüder. Man wende sich gütigst an den Unterzeichneten

Der Generalbeförderer der Frommen Missions-Gesellschaft.
Redakteur Walther Hekmes, Münster i. W.

Fachschule für Holz- und Marmor-Malerei
von
A. Weber, Karlsruhe.

Wiederbeginn des dreimonatlichen Kurses: Dienstag, den 2. November d. J.
Anmeldungen werden Spitalstraße 27 entgegengenommen.
Alles Nähere durch Prospekte.

S. Lämmle, Karlsruhe,
Kaiserstrasse 74, am Marktplatz.
Excelsior Normalhemden,
— absolut bestes Erzeugniß der Gegenwart, —
außerordentlich dauerhaft, warm, angenehm im Tragen, in der Wäsche nicht einlaufend.
Vorräthig in allen Größen und Halsweiten, sowohl vorne als auch auf den Schultern geschlossen.
Preis: per Stück Mk. 4.25,
drei Stück Mk. 12.—.
Nur allein echt bei
S. Lämmle, Karlsruhe, Kaiserstrasse 74.
Bei Bestellungen ist nur Angabe der Kragenweite und der Halsweite nöthig.

Von der mir zum Verkauf übergebenen
circa 1 Million
guter bis hochfeiner Cigarren in Fehlfarben
ist die 5. größere Sendung eingetroffen, und erlaube ich mir, Raucher, welche weniger auf schönes Aussehen als auf gute Qualität geben, wiederholt auf diese seltene und beachtenswerthe Gelegenheit aufmerksam zu machen.
10 Sorten à 36, 38, 47, 48 und 55 Mk. per Mille.
J. B. Klingele Nachfg.,
6.5
71 Amalienstraße, Ecke der Leopoldstraße, Karlsruhe.

Die von der Kaiserl. und Königl. chem.-pharm. Versuchsstation in Klosterneuburg bei Wien untersuchten und begutachteten
Medicinal-Weine
zum Gebrauche für Kinder, Reconvalescenten, Blutarme und Magenkranke, geliefert von der Oesterr.-Ital. Medicinalwein-Import-Handlung S. & L. Fuchs, sind zu haben bei
J. B. Klingele Nachfg.,
71 Amalienstraße, Ecke der Leopoldstraße, Karlsruhe.

Steinkohlen-Bergwerks-Gesellschaft von Offenburg
empfiehlt als besten und billigsten Herd- und Ofenbrand Briquetts in Ei- und Nußgröße von gewaschenen Anthracitkohlen.
Proben von 50 Kilos stehen gratis zur Verfügung.
Vertreter an allen Plätzen gesucht.
Die Direktion: Albert Mayer.

Original-Weine von E. Plant in Capstadt.
Old Cape Sherry, hell, herbe, für Magenleidende,
Dry Constantia, purpur, halbtrocken, speciell für Magenleidende,
F. C. Pontac, purpur, halbsüß, } Stärkungswein für Blutarme,
Pearl Constantia I, dunkel, süß, } Bleichsüchtige, Reconvalescenten, sowie hochfeine Dessert-Weine.
J. B. Klingele Nachf.,
6.5
71 Amalienstraße, Ecke der Leopoldstraße, Karlsruhe.

Die patentirte Waschmaschine
„BADENIA"
ist unstreitig die beste, billigste und im Gebrauch einfachste der Gegenwart.
Preis nur 48 Mark; als Küchentisch zerlegbar. Die „Badenia" übertrifft vermöge ihrer trefflichen Eigenschaften und Handhabung thatsächlich alle Erwartungen, und liegen über ihre Leistungsfähigkeit zahlreiche lobende Anerkennungsschreiben aus Pfarrkreisen und katholischen Anstalten vor.
Mit zwölf Prämien ausgezeichnet.
Prospekte versendet gratis und franko die
Karlsruher Waschmaschinenfabrik „Badenia",
Werderstraße 11.

Karl Goldmann,
Schuhmacher,
227 Kaiserstrasse 227,
KARLSRUHE
hält sich zur Anfertigung nach Maaß, auch für die empfindlichsten Füße bestens empfohlen.
Mein Lager von allen Sorten Schuhen und Stiefeln ist reichlichst assortirt. 27
Reparaturen schnell und billigst.

Zur bevorstehenden Umzugszeit erlaube ich mir, mein Möbeltransportgeschäft wieder in empfehlende Erinnerung zu bringen.
Billigste Preise und prompte Bedienung sichere ich zu.
Hochachtungsvoll
H. Devant,
3.3
Schützenstraße 64.

Katholische illustrierte Zeitschrift.

Einladung zum Abonnement auf das illustrierte katholische Familienblatt

Alte und Neue Welt

Monatlich 1 Heft von 76 Quartseiten.

Preis des Heftes:

50 Pfg. = 60 Cts.

Verlag von Benziger & Co. Einsiedeln, Schweiz. Waldshut, Baden.

27. Jahrg. 1893.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen und Postämter.

In Karlsruhe durch die Agentur der Literarischen Anstalt.

Das soeben ausgegebene

1. (Oktober-)Heft

des neuen Jahrganges ist bei gleichbleibendem Preise

um 8 Seiten Text vermehrt.

Der erzählende Theil bringt den Anfang des großen, überaus spannenden Romanes:

„Wie der letzte Heller gezahlt ist,“

von J. Ebhor, ferner die historische Erzählung:

„Prinz Osman,“ von Richard March

und endlich die Humoreske:

„Reisende Virtuosen,“ von A. Oskar Klausmann.

Auf's reichste illustrirt sind die Artikel:

„Blicke in die Werkstätte eines Bildhauers“, von Friedrich Hochländer.

„Die Redner auf der 39. General-Versammlung der Katholiken Deutschlands.“

„Das Volksschauspiel zu Kraiburg,“ von Heinrich Leher.

Philipp Freidank berichtet über den „Elfbaum“ Börse, und was Dr. Heine über „die englischen Küchen und Keller“ erzählt, wird besonders unseren deutschen Frauen zur Befriedigung gereichen, denen auch eine neu hinzugekommene

Beilage für die Frauen und Kinder

gewidmet ist.

Außer 62 Illustrationen ist dem prächtig ausgestatteten Hefte noch das in Oeldruck ausgeführte Titelbild: **„Das schlafende Jesuskind“** von Chasselvent beigegeben.

Kreuzweg-Stationen

nach den besten Kompositionen von Führich, Fortner etc. empfiehlt Unterzeichneter:

a) in **Oel gemalt** (sehr dauerhafte Leinwand):

I. Grösse	220	Ctm. hoch mit Rahmen	M.	1100
II. „	180	„	„	900
III. „	150	„	„	700
IV. „	135	„	„	550
V. „	115	„	„	420
VI. „	95	„	„	300

b) **Kreuzwege** in **Oelfarbendruck**:

(für die Feuchtigkeit präparirt)

I. Grösse	160	Ctm. hoch mit Rahmen	M.	260
II. „	105	„	„	200
III. „	90	„	„	150
IV. „	70	„	„	100

Die Breite ist etwas über ⅔ der Höhe. Die Rahmen können auf Wunsch in Gold oder Natureichenholz stilgerecht, einfach oder reich verziert geliefert werden.

Abzahlungen in jedem Betrage bewilligt, Probestationen, Kataloge und Rahmenzeichnungen auf Verlangen franko zugesandt.

Meine Oelfarbendruckbilder sind in Oel aufgemalt, auf sehr kräftige Leinwand gespannt, und sind mit einer erprobten Masse überzogen, welche jeder Feuchtigkeit trotzt. Keine andere Firma hat dieses Verfahren, und sind daher auch jene Bilder für Kirchen nicht haltbar.

Geehrten Aufträgen entgegensehend hochachtungsvollst

BERZ, Maler, **München**, Schellingstrasse 37.

Atteste.

Die uns zur Prüfung vorgelegten Stationsbilder des Malers Herrn Berz haben uns in ihrer künstlerischen Ausführung vollständig befriedigt und können zur Anschaffung empfohlen werden.

Erzbischöfl. Bauamt Freiburg (Baden).

Das erzbischöfl. Bauamt hat nach Prüfung Ihrer Probe mir die Erlaubniss zur Anschaffung eines Kreuzwegs ertheilt, und bezeuge auch noch öffentlich, dass der ganze Kreuzweg (auch die Einrahmung) zu meiner vollsten Zufriedenheit ausgeführt wurden, auch Kunstkritiker haben sich sehr lobend darüber ausgesprochen.

Stephan, Pfarrer.

Allfeld bei Mosbach (Baden).

Durch die hohe Gnade Ihrer Durchl. Prinzessin Am. zu Fürstenberg wurden der hiesigen Pfarrkirche die Kreuzweg-Stationen geschenkt, welche Herr Berz in gelungenster Weise ausführte, und durch dieses reelle Verfahren bestens zu empfehlen ist.

Kurz, Pfarrer.

Röhrenbach (Baden).

In gleicher Weise sprechen ihre vollste Zufriedenheit aus, auch hinsichtlich des billigen Preises für gelieferte Stationen, die hochw. Herren Herbold, Pfarrer, Unterschüpf; Vogt, Pfarrer, Hondingen; Herold, Pfarrer, Schluchtern etc. etc. 19

Elektrische Telegraphen, Signal- und Feuermelde-Anlagen jeder Art und Grösse.

Telephon-Anlagen

(bestes System).

Elektrische Beleuchtungs-Anlagen.

Solideste Ausführung. — Langjährige Garantie.

OTTOMAR WOLF, elektrotechnische Fabrik,

Karlsruhe i. B., Erbprinzenstrasse 10.

Nähmaschinen und Fahrräder.

Deutsches Fabrikat zu verschiedenen Preisen billigst unter Garantie zu verkaufen. Bei Baarzahlung 15 bis 20 Procent Rabatt. 36

August Leinz, Ettlingen.

Ital. Wein-Importgeschäft

Weingroßhandlung

von

Franz Fischer & Cie., Karlsruhe,

Steinstraße 29,

empfehlen alle Sorten

Badische, Pfälzer, Rhein-, Mosel-, Nahe-, Württemberger, Spanische und **italienische** Weiß- und Rothweine,

sowie 32 verschiedene deutsche und französische Champagner in anerkannt vorzüglichen Qualitäten zu billigsten Preisen.

Weissweine von **40** Pfg. } am per Liter ab hier
Rothweine „ **42** „ }

W. Wagenmann,

Karlsruhe, Degenfeldstrasse 1,

empfiehlt 20.18

„Banyuls“,

feinster Frühstücks-, Dessert- und

Medicinal-Wein,

in allen größeren Spezerei- und Delikateß-Geschäften zu haben.

Badische Weine.

Gebr. Schlager, Weingroßhandlung,

Lahr i. B.

Prämiirt auf sämmtlichen beschickten Ausstellungen.

Patentkellerei seit 1876.

Wir offeriren hierdurch, da nicht reisen lassen:

Weissweine:

Kaiserstühler, angenehmer Tischwein	à	40,	45,	50 u.	55 Pf.,
Markgräfler, feiner Tafelwein	à	60,	70,	80 „	90 „
Ortenauer. dto. sehr kräftig	à	65,	75,	90 „	100 „
Durbacher, feurig, prickelnd und bouquetreich	à	80,	90,	100 „	120 „

Rothweine:

Kaiserstühler, mild und angenehm	à	70,	80,	90 u.	100 Pf.,
Zeller, Ersatz für kleine Verbenug	à	100,	120,	130 „	140 „
Affenthaler, desgleichen, sehr gerbstoffhaltig	à	110,	130,	140 „	160 „

Preis per Liter ohne Faß ab Lahr.

Transportgebinde leihweise von 50 bis 600 Liter Gehalt.

50.42 **Garantie für reine Traubenweine.**

NB. Große Preisliste und Anerkennungsschreiben stehen auf Verlangen zu Diensten.

Man nehme Bezug auf diese Zeitung.

Photographie Atelier Rumbler,

Karl-Friedrichstrasse 32, I. Stock, neben Hôtel Germania.

Aufnahmen in jeder Grösse,

bei garantirt bester Ausführung mässige Preise.

Experimentir-Kasten,

bestes Lehr- und Lernmittel,

für Knaben von 10 bis 16 Jahren.

Enthält 40 verschiedene sehr sauber gearbeitete physikalische Apparate, z. B. Electrophor, Messingconductor, Leydener Flasche, Entlader, electr. Glockenspiel, Taucher, Elemente, Magnete, Flugrad, Pendel, Probirgläser etc. etc., sowie ein eigens für diese Sammlung geschriebenes Anleitungsbuch, nach welchem über 400 Versuche der Physik, Optik, Mechanik etc. ausgeführt werden können. Jede Gefahr ist für die Kinder ausgeschlossen. Die Apparate sind in einem soliden, durch Fächer getheilten Holzkasten verpackt. Preis compl. M. 20 gegen baar oder Nachnahme. Man verlange Prospekt. **Kunst-Institut u. Mechanische Werkstätte Georg Music, W. Berlin, Amt 8.**

H. Maurer, Pianolager,

Karlsruhe, Friedrichsplatz 11,

empfiehlt in **grossartiger Auswahl** und zu **äusserst billigen Preisen:**

Flügel und Pianinos

von **Bechstein, Berdux, Francke, Hagspiel, Lipp, Rosenkranz, Schiedmayer, Schwechten, Zeitter & Winkelmann etc.**

Einfache solide Pianinos, kreuzsaitig, zu 450 M.

Deutsche u. amerikanische Harmoniums.

Meine sämmtlichen Instrumente zeichnen sich durch **vollendete Schönheit des Tones, sowie höchste Solidität aus** und lade ich bei Bedarf zu deren Prüfung höflichst ein. 40.35

Umtausch gespielter Instrumente, grosse Pianoleihanstalt.

Stimmungen, eigene Reparaturwerkstätte.

Geschäfts-Verlegung und Empfehlung.

Theile meinen werthen Kunden mit, daß ich mein Geschäft von Waldstraße 49 nach **Waldstraße 53,**

zwei Häuser neben meinem frühern Laden,

verlegt habe und empfehle mein großes, in Gold- und Silberwaaren mit den neuesten Mustern ausgestattetes Lager zu bekannt billigen Preisen.

H. Reudter, Juwelier,

Waldstraße 53.

Tuch-Abtheilung.

Eingang Lammstraße. Eingang Lammstraße.

Großes Sortiment in **Tuchen, Burkins, Cheviots, Loden, Diagonals** und **Paletot-Stoffen** empfiehlt in vorzüglichen Qualitäten 25.8

Wilh. Wolf jr.

Flickstoffe u. Knöpfe werden beigegeben.

Wir hatten Gelegenheit mehr als

1000 Knaben- und Jünglings-Anzüge

besonders preiswerth einzukaufen und werden solche zu folgenden Preisen abgegeben

für das Alter von 2½ bis 10 Jahren:

zu Mk. 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15

für das Alter von 10 bis 17 Jahren:

zu Mk 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19—24

reeller Werth das Doppelte.

Paletots, Mäntel, Schuwaloffs

mit und ohne Kragen,

zu gleichen, sehr billigen Preisen.

Nur gute Arbeit, dauerhafte Stoffe und elegante Façons.

Spiegel & Wels,

Kaiserstrasse 76 (Marktplatz) 10.7

Flicklappen werden beigegeben.

Friedrich Roloff,

Kriegstraße 14, gegenüber dem Grünen Hof.

Kurz-, Weiß- und Wollwaaren-Geschäft.

Großes Lager in

Herren-Filzhüten,

das Stück von Mk. 2.30 bis zu den feinsten.

Alle Sorten Schirme und Spazierstöcke.

Aretz & Cie.,

Spezial-Geschäft für Gummi-, Guttapercha-, Asbest- und Linoleum-Fabrikate etc.,

21 Kreuzstraße,

empfehlen:

Gummi-Schuhe in deutschen, englischen, amerikanischen und russischen Fabrikaten,

Linoleum (Korkteppiche), Lager der besten **deutschen** und **englischen** Fabriken (beste Marken), **Stückwaare, abgepaßte Vorlagen** in jeder Größe, und **Läufer,** neueste schöne Dessins, **größte Auswahl, billigste Preise,**

Wachstuche, äußerst weich und geschmeidig, höchst praktische Tischdecken, leicht mit feuchtem Schwamm zu reinigen und daher für den täglichen Familiengebrauch, für Speisetische, Küchen, Kinderstuben, Waschtische, sowie für Restaurationen zu empfehlen, neue und wirklich schöne Muster,

Cocos-Matten und Läufer, sehr billig, schöne Auswahl,

Gummi-Matten, sehr haltbar, namentlich praktisch an Hausthüren 2c.,

Gummi (Lithoid)-Wäsche, Kragen, Manchetten 2c.,

Gummi-Hosenträger, große Auswahl, billigste Preise,

Gummi-Betteinlagestoffe für Wöchnerinnen und Kranke, sehr billig,

Gummi-Platten, Gummi-Verdichtungs-Schnüre,

Gummi-Schläuche für Gas, Wasser, Bier und Wein 2c.,

sämmtliche **technische Gummi-, Guttapercha- und Asbest-Fabrikate,**

Verbandstoffe von Paul Hartmann in **Heidenheim,**

Lager in prima **Kernleder-Riemen,**

Wäsche-Auswindmaschinen mit ganz vorzügl. Gummiwalzen,

Mange-Maschinen zum Glätten der Wäsche, sehr solid, praktisch und billig. 20.13

Artikel für Krankenpflege.

Wir suchen stets das Neueste und Beste in unserer Branche zu billigen Preisen zu bieten und laden zur gefälligen Besichtigung unseres Lagers ein.

Vergolder August Mülthaler,

Steinstraße 14,

zwischen Kronen- und Adlerstraße,

empfiehlt sich im **Einrahmen von Bildern** jeder Art mit einer großartigen Auswahl der neuesten und besten Gold-, Politur- und Holzrahmen, welche ich auch zum Wiederverarbeiten an Glaser und Schreiner zum billigsten Fabrikpreis empfehle.

Ferner bringe mein unübertroffen großes Lager in **Spiegeln** und **Vorhangstangen** in gewöhnlichen und feinsten Sorten in empfehlende Erinnerung.

Neuvergolden alter Spiegel- und Bilderrahmen, Möbel 2c. solid und billig. 40.31

RUDOLF MOSSE
Annoncen-Expedition
46 Amalienstrasse 46
(am Kaiserplatz)
KARLSRUHE.

Empfehle meine Werkstätte für sämmtliche **Neuarbeiten** und **Reparaturen** an Gold und Silbersachen 2c. bei billigster Berechnung bestens. 18.4

F. Scheifele,
Gold- und Silberarbeiter,
Kaiserstr. 139, Marktplatz.

Das Möbel-Lager
von
Sebastian Münich, Tapezier,
Hirschstrasse 12,
empfiehlt:
verschiedene Sorten Bettstellen mit Rosten, Matratzen und Federbetten, verschiedene polirte und lackirte Chiffonniers und Nähtische, vierecke und Ovaltische; große Auswahl in Stühlen, Schaukeln, Pfeiler- und Waschkommoden; Drill, Barchent, Bettfedern und Rohhaar; sonstige Polster- und Polsterwöbel. Lieferung ganzer Einrichtungen. 42

Hut-Bazar
32 Kriegstraße 32,
Josef Goldfarb.
Herren-Regenschirme
mit hochfeinem Rohrstock, echtfarbigen **Zanella**,
2 Mk. 50 Pfg.,
in prima **Gloria** (Halbseide), hochfeiner Stock und Horngriff,
4 Mk.
Damen-Regenschirme
mit hocheleganten Stöcken (Neuheiten),
in echtfarbigem Zanella 2.50 Mk.,
in prima Gloria 3.50 Mk.
Enormes Lager, billigste, feste Preise.
26.27

W. Koelitz,
Kaiserstraße 147.
Größtes Lager
vorzüglich gearbeiteter
Schuhe und Stiefel
für
Herren, Damen
und
Kinder
in einfacher sowie feinster Ausführung.
Preise billigst.
Herbst- und Winter-Saison.

D. W. Windecker,
14 Akademiestraße 14, Karlsruhe.
Verpackung von Fracht- und Umzugsgut. Transport von Mobilien, Gütern und Spedition nach allen Orten unter Garantie für gute Ankunft. Aufbewahrung in hellen, trockenen Räumen. 40.34
Spezialgeschäft,
gegründet 1884.
Ausführung von Uebersiedelungen von Ort zu Ort mit **Möbelwagen, per Schiff und Eisenbahn ohne Umladung.**
Solide Preise. Gute Bedienung. Vollständige Garantie. Referenzen von hohen und höchsten Herrschaften.

Marca Italia,
kräftiger, voller **Rothwein,**
à 90 Pfg. per Flasche mit Glas,
in Fäß von 30 Liter an à 90 Pfg. per Liter zollfrei empfiehlt
F. Bausback, Amalienstraße 53.

Atelier für künstl. Zähne etc.
Schmerzlose Zahnoperationen.
Füllungen in **Gold, Email, Amalgam etc.**
Reguliren schiefstehender Zähne.
Hch. Allers,
3 Friedrichsplatz 3.

Größte Auswahl am Platze.
Damen-Hüte
in hochfeiner, eleganter Ausstattung, wie in gediegenem Mittelgenre.
32 **Preise, wie bekannt, billig.**
F. Herrmann, Modes,
112 Kaiserstraße 112, neben dem Badischen Landesboten.

Normal- und Reform-Artikel.
Hemden, Unterhosen, Unterjacken, Socken, Taschentücher, Hosenträger, Hosenträger und Cachenez,
Kragen- und Manschetten-Knöpfe,
Cravatten-Nadeln.
Adolf Honsel, Kaiserstr. 179. Kaiserstr. 179.
Specialität:
Herren-Hemden nach Maaß.
Großes Lager fertiger Herren-Hemden
à Mk. 2.50, 3.—, 3.50, 4.— bis 6.—.
Kragen, Manschetten, Cravatten, modernste Formen.

Zur Beachtung für Raucher.
Fabrikate aus nur feinen ausländischen Tabaken.

Wiederverkäufer Rabatt. — Billige Preise. — Bedienung streng reell.

	Façon	Qualität	p. 1/10 M	p. 1/m M
Moneda	klein	kräftig	4.50	42.50
Vianna	mittelgr.	„	4.50	42.50
Domestiques	gross	mild	4.50	42.50
Grandiosa	„	mittelst.	4.50	42.50
Piloto	klein	mild	5.50	52.50
Titania	gross	mittelst.	5.50	52.50
Fortschritt	„	„	5.50	52.50
Casino	sehr gross	mild	5.50	52.50
Waldmannsheil	gross	mittelst.	5.50	52.50
Erica	klein	„	5.50	52.50
Gertrud	gross	mild	6.50	62.50
Formosa	mittelgr.	mittelst.	6.50	62.50
Irma	mittelgr.	kräftig	6.50	62.50
Fabula	gross	„	7.50	72.50
„	klein	„	7.50	72.50
Vuelo	gross	„	7.50	70.—
Iris	klein	leicht	7.50	72.50
Victoria	gross	mittelst.	7.50	70.—
Commercial	mittel	„	7.50	72.50
Romeo & Juliette	mittelgr.	„	9.50	92.50
Halcon	„	leicht	9.50	92.50
Gisa	„	kräftig	9.50	92.50
Villar y Villar	„	leicht	9.50	90.—
Flor de Bohama	gross	kräftig	9.50	90.—
Heraldo	mittelgr.	„	9.50	92.50
Recompensa	gross	mild	9.50	92.50
May flowre	„	„	11.50	110.—
Intimas	„	„	11.50	110.—
El Oro	mittelgr.	kräftig	11.50	110.—
Eleccion	„	mild	11.50	112.50
El Nido	gross	„	11.50	112.50

Sortir. in circa 300 Sorten von Mark 20—1200 per Mille.
Aegyptische, russische, türkische Cigarretten von Mk. 8—100 per Mille.
Specialität: **„Importen“.**
Proben an mir unbekannte Besteller nur gegen Nachnahme oder vorherige Einsendung des Betrages.
Cigarren-Versandt-Haus
von
Karl Kornsand, Karlsruhe
Kreuzstrasse 31, nächst dem Bahnhof.

Patent in allen Staaten angemeldet. **Patent** in vielen Ländern schon erhalten.
Kathreiner's
Kneipp-Malz-Kaffee
mit Aroma und Geschmack des echten Bohnenkaffee
ist der beste, wohlschmeckendste und gesündeste Kaffee-Zusatz,
ausserdem im Gebrauch der billigste.

Reiner Malz-Kaffee ist ein vorzügliches Getränk, besonders für Frauen, Kinder, Blutarme, Nervenleidende etc.
Hauptsache richtige Zubereitung:
die Körner mahlen und mindestens 5 Minuten kochen.
Wird niemals lose verkauft, sondern nur in **Original-Packeten** mit nebenstehender Schutzmarke.
Verkaufs-Preis: **45 Pfg.** 1 Pfd.-Packet, **25 Pfg.** ½ Pfd.-Pack. **10 Pfg.** Probe-Packet à ca. 100 gr.
Zu beziehen durch die Colonialwaaren- und Drogen-Handlungen.
● Kathreiner's Malz-Kaffee-Fabriken ●
Berlin — **MÜNCHEN** — Wien.

Die Herren Raucher bitte ich, von meiner Specialmarke
„CORELLA“
gefl. ein Versuch zu machen, und bin ich fest überzeugt, dass solcher Versuch entschieden zu einer dauernden Geschäftsverbindung mit mir führt.
100 Stück Mark 6.50, 500 Stück Mark 32.50 franko, per Stück 7 Pfg.
Gustav Schneider, Cigarren-Versandt-Geschäft, Karlsruhe i. B.

Joh. Heinr. Felkel,
161 Kaiserstraße, gegenüber „Hotel Erbprinz“,
beehrt sich hierdurch den Eingang sämmtlicher
Neuheiten für Herbst und Winter,
in **fertiger Bekleidung** für
Herren, Jünglinge und Knaben
ergebenst anzuzeigen.
Sämmtliche Artikel sind gut passend und sauber verarbeitet, vom einfachsten bis hochfeinsten Genre in grossartiger Auswahl zu billigst gestellten Preisen am Lager.
Herbst- und Winter-Paletots, Schuwaloffs mit und ohne Pelerine,
Joppen-Anzüge, Gehrock-Anzüge in schwarz Tuch und Kammgarn, **Beinkleider.**
Knaben- und Jünglings-Anzüge, Paletots, Kaiser-Mäntel und **Pelerinen-Mäntel.**
Knaben-Anzüge in blau Cheviot, Tricot, gewebt und gestrickt.
Specialitäten:
Havelocks, Hohenzollern-Mäntel, Schlafröcke und **bayerische Lodenjoppen.**
Letztere Artikel werden **ohne Preiserhöhung** nach Maaß angefertigt.
Streng reelle **Bedienung.**
Großes Lager in **Tuchen** und **Buckskins,** beste deutsche und englische Fabrikate für
Anfertigung nach Maass.
Das Renommé der Firma bürgt für tadellose Ausführung
Billigste Preise.

Damenhutgeschäft E. Rosenbusch,
50 Kaiserstraße 50.
Ich empfehle mein **reich ausgestattetes Lager** in
fertigen Damen-, Mädchen- und Kinder-Hüten.
Die Preise sind stets, wie bekannt, die billigsten.
E. Rosenbusch.

Monopol-Nähmaschinen-Manufactur
Hermann Provo, Karlsruhe,
Kaiserstraße 40 (Laden)
und
Kaiserstraße 101/103 (Bureau),
en gros und **en détail.**
Geschäfts-Eröffnung am 25. Oktober.
Specialfabrikate erster Klasse.
(Prospekte gratis und franko.)

Wiener Schuhwaaren-Lager
S. Illig,
Kaiserstraße 199a,
Ecke der Waldstraße,
empfiehlt sein grosses Lager in allen Arten Schuhwaaren in nur bester und gediegenster Qualität zu den billigsten, aber festen Preisen:
Herren-Zug- und Schnürstiefel in prima Kalb-, Rind-, Chevreaux- und Lackleder, einfach- und doppelsohlig, niedere und hohe Absätze, breite und spitze Form der Sohlen, von M. 6.50 an,
Herren-Zug- und Schnürschuhe in verschiedenen Sorten,
Herren-Jagdschnürstiefel, garantirt wasserdicht, bestes Fabrikat, von M. 14.— an,
Damen-Zug-, Knopf- und Schnürstiefel in allen Lederarten, niedere und hohe Absätze, breite und spitze Form der Sohlen, von M. 4.50 an,
Damen-Knopf- und Schnürschuhe von den einfachsten bis zu den feinsten Sorten,
Knaben-, Mädchen- und Kinder-Stiefel und Schuhe,
Große Auswahl in **Pantoffeln** und **Schlappen,**
Gummischuhe, Turnschuhe, Gamaschen, Lack-, Silberhut, Schuhlöffel, Knöpfe, Stiefel-An- und Auszieher u. s. w. 10
Reparaturen aller Art werden sofort gut und billigst besorgt.
Ausmessendungen nach Auswärts werden prompt ausgeführt.

Künstliche Zähne.
ganze Gebisse, werden billigst eingesetzt. Nicht mehr gutsitzende Gebisse umgearbeitet. **Reparaturen** umgehend. **Plombiren, Zahnziehen** schmerzlos.
Jean Eckert,
Adlerstraße Nr. 13, vis-à-vis dem Rathhaus.
NB. Sprechstunden an Werktagen von 8—6 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—8 Uhr. 32
Ratenzahlungen gestattet.

Bahnhof-Stadttheil.
Unterzeichneter empfiehlt **Kugelfransen** zu Vorhängen, das Meter 40 und 50 Pfg., von 5 Meter an billiger. **Gimpen, Börtchen, Fransen** sehr billig.
Anfertigung aller Posamenten.
Friedr. Zirk,
Schützenstraße 37, neben der Schule.

Weiß- und Roth-Weine
empfiehlt
Franz Mayer, Sonnenstraße 18.

MENZER's Reiseflaschen mit Griechischem Wein und mit Cognac

— Reizende Geschenke zu allen Gelegenheiten. — Praktisch für Reisende, Touristen und Jäger.

Post-Kistchen mit 6 runden Reiseflaschen (Taschenformat) für Mark 6.— franco.

Bitte verlangen Sie die ausführliche Preisliste auch über deutsche und französische Weine von J. F. MENZER, Neckargemünd.

Ich empfehle als billigste und sicherste Kapitalanlagen:

4% Pommer'sche Hypothekenbank-Pfandbriefe, Verloosung und Kündigung bis 1900 ausgeschlossen à 102.10,

4% Deutsche Grundschuldbank-Obligationen à 102.—,

4% Frankfurter Hypotheken-Kredit-Verein-Pfandbriefe à 101.50.

4% Eisenbahn Rentenbank-Obligationen à 100.50, in Stücken à M. 100.—, 200, 300, 500, 1000 und 2000,

welche ich provisions- und courtagefrei liefere und im späteren Verloosungsfalle ohne Aufgeld in unverlooste neue Ersatzstücke kostenfrei umtausche.

Albert Schwarz, Stuttgart,
Bankgeschäft, Kronenstrasse Nr. 33.

Auf Allerheiligen

empfiehlt Blech- und Perl-Grabkränze, Kreuze und Anker 2c. in größter Auswahl.
Eine Anzahl zurückgesetzte Blechkränze werden sehr billig abgegeben. 3.3

W. Elms Nachfolger,
Akademiestraße 7.

Deutscher Normal-Akten-Heftapparat,
ministeriell zur Anschaffung empfohlen.

Empfehle tit. Behörden, Anwälten, Gerichten, Notaren, Rechtsanwälten, Gerichtsvollziehern etc. etc. meinen Deutschen Normal-Akten-Heftapparat auf's Beste.

Hochachtend 50.37
Andreas Hoch,
Werkstätte und Kontor: Akademiestraße 14.

Grosse Uhrenhandlung. Gute Reparatur-Werkstätte.

Specialität: Vorzügliche **Remontoir-Taschenuhren** mit Marke E. K. zu Mk. 18.

Die Werke dieser Uhren sind mathematisch genau construirt, von bestem Metall ausgeführt und wird für deren Güte jahrelang Garantie geleistet.

Eug. Klingele, Karlsruhe, Kaiserstr. 126.

Deutsch-Italiener
(gesetzlicher Verschnitt von Ia-Barletta und deutschem Naturwein)

vortrefflicher rother Tischwein,

I. Sorte à Mark 60.— } per 100 Liter
II Sorte à Mark 50.— }

versendet ab Karlsruhe durch

Max Homburger,
Weingroßhandlung,
Karlsruhe.

Proben gratis. Fässer leihweise.

Mechanische Werkstätte
von
Adolf Fütterer,
Akademiestrasse Nr. 23,
Karlsruhe i. B.,
Telephon-Anschluss Nr. 210.

Installations-Geschäft
für
elektrisches Licht, Haustelegraphen und Telephon-Anlagen.

Gegründet 1882.

In weitaus grösster Auswahl und anerkannt billigsten Preisen

Damen-Hüte

bietet das Erste Putz- und Modellhut-Geschäft

Strauss-Kramer
Dessart & Co. Nachf.,
Kaiserstrasse 199 und
Karl-Friedrichstrasse 22
(Rondellplatz).

Avis!

Wegen Verlegung meines Geschäftes in die bedeutend grösseren Räume des Willstätter'schen Hauses **Kaiserstrasse 173** unterstelle ich mein enorm reichhaltiges Lager, ausgestattet mit den modernsten Erzeugnissen der Corsetbranche, einem

Ausverkauf
zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen.

Sämmtliche Waaren sind in anerkannt vorzüglichen Façons gearbeitet, in allen Weiten und zu jedem Preise vorräthig.

Eine **Parthie Corsets,** welche im Schaufenster etwas gelitten, wird zum Werthe des Rohmaterials abgegeben. 107

Pariser Corset-Fabrik **A. Lucas,**
Kaiserstrasse 161, **Eingang Ritterstrasse.**

Das Ladenlokal ist per 23. Januar anderweitig billig zu vermiethen.

Grösstes und billigstes
Damen-Mäntel-Geschäft
Karlsruhe's.

Auswahl unter Tausenden v. Stücken. | Täglicher Eingang von Neuheiten.

Gediegene Waaren, billige Preise, der heutigen Zeit entsprechend. 108

Eduard Darnbacher,
zwischen Herren- und Waldstraße. 185 Kaiserstraße 185 zwischen Herren- und Waldstraße.

Bautechniker.

In einer landesherrlichen Verwaltung Süddeutschlands wird ein unverheiratheter absolvirter Bautechniker katholischer Konfession gesucht. Offerten unter **Nr. 142** an die Expedition dieses Blattes. 3.2

Nebenstehender Regulator, echt Nussbaum poliert, 1 Meter hoch, 14 Tage Schlagwerk, genau regulirt, kostet M. 18.—.

Schweizer Uhrenmanufaktur, Karlsruhe,
Hebelstrasse 11, am Markt.

Kassenschränke
in nur bester Qualität bei
Wilh. Weiss.
Karlsruhe, 118
Erbprinzenstr. 32.

Wo!!!

kauft man ganze Ausstattungen und einzelne Möbel, Polsterwaaren, Betten u. s. w. von der einfachsten bis zu der reichsten Stilart am billigsten? 81/83 Kaiserstraße 81/83.
NB. Theilzahlung gestattet. Anfertigung nach jeder Zeichnung. 10.6

Tapeten.

Vor Schluß der Saison zu billigen Preisen. Besondere Vortheile gewähre bei Kauf ganzer Parthien. 4.2

Sebastian Münich,
Maler- und Möbelfabrik, Kirchstraße 12.
Lager in Papierstuck, hauptsächlich Rosetten und Thürauffätze; Uebernahme von Tapezirarbeiten; auf Leimfarbe tapezirt ich, wenn gewünscht, ohne daß die Farbe abgekratzt werden muß.

KARLSRUHE.
Julius Hoeck,
Weinhandlung,
Kriegstrasse 6 u. Kaiserstrasse 102,
empfiehlt sein grosses Lager
in- und ausländischer
Tischweine,
weisse von 45 Pfg., rothe von 65 Pfg. per Liter an;
Dessert- u. Medizinalweine,
sowie
feine Liqueure u. Champagner
in reicher Auswahl.
Specialität:
Markgräfler Schaumwein,
per Flasche M. 1.75.
Versandt von Partieen à 2 Flaschen.

Restauration Schützenhaus.

Ständige Restauration.
Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit.
Prinz'sches Exportbier und Münchener Löwenbräu vom Fass.
Bekannt vorzügliche offene und Flaschenweine.
Kaffee mit Gebäck.
Hübsche Kegelbahn.
Nebenzimmer mit Pianino.
J. Möloth, zum Schützenhaus.

Sardinen, Post-Gebl.	Mk. 2.50
Rollmöpse, „	Mk. 2.50
Bismarckhäringe, ohne Gräten 4 Ltr.-Dose	Mk. 3.40
2 Ltr.-Dose	Mk. 2.10
Kieler Bückinge, Fässchen 50 Stück	Mk. 2.25
Nürnberger Ochsenmaulsalat, 10 Pfd.-Fässchen	Mk. 3.20

versendet in frischer Waare unter Nachnahme **Fisch- und Käsehandlung**
M. Rehm,
Spitalstraße 10, Karlsruhe. 47

Verantwortlich für den redaktionellen Theil: J. Rüttgers. — Für Haus- und Handwirthschaft, Handel u. Inserate: L. Vogel, Beide in Karlsruhe.
Druck und Verlag der Aktiengesellschaft „Badenia" in Karlsruhe, Kaiserstr. 49.
L. Vogel, Direktor.